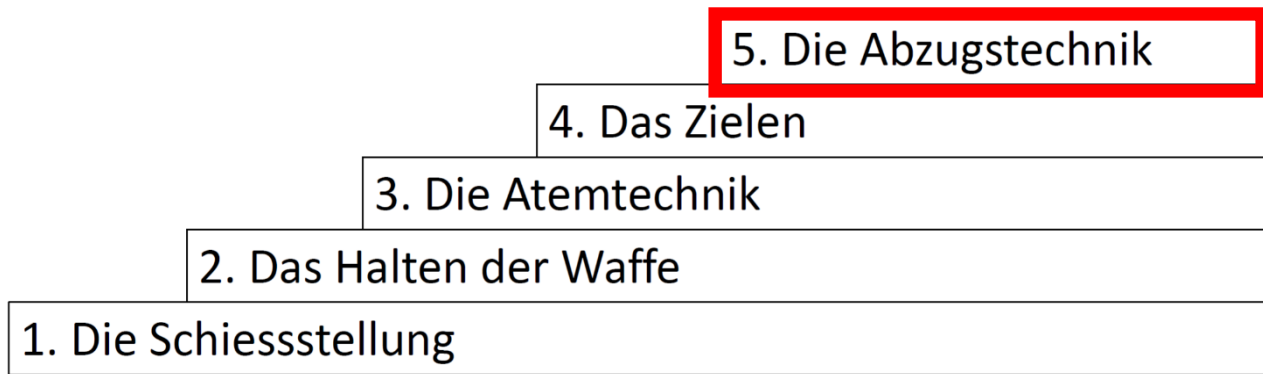


Die Abzugstechnik



Bei der Abzugstechnik handelt es sich um ein oft unterschätztes Element des Schiessens. Eine schlechte Abzugstechnik kann zu vermeintlich unerklärlichen Fehlschüssen und schlechten Schussbildern führen.

Folgende Punkte sind bei der Abzugstechnik zu beachten

- Den Abzug immer mit der gleichen Stelle des Zeigefingers ziehen
- Den Abzug genau in Laufrichtung zu sich ziehen, damit kein seitlicher Druck auf das Gewehr entsteht
- Den Abzug mit gleichmässigem Druck zum Druckpunkt führen
- Den gleichmässigen Druck aufrecht erhalten, bis der Schuss auslöst
- Wenn der Schuss ausgelöst wurde den Abzug an den mechanischen Anschlag (bis ganz nach hinten) ziehen und festhalten
- Erst wenn der Kornausschlag beobachtet wurde und der Schütze wieder einatmet wird der Abzug losgelassen und der ganze Griff der starken Hand gelockert.

Training

- Der Druckpunkt muss als günstiger Wert im Gehirn abgespeichert werden. Als Übung für neue Schützen: Der Schütze legt den Finger auf den Abzug. Ein erfahrener Helfer zieht den Abzug über den Finger des Schützen bis an den Druckpunkt und anschliessend darüber hinaus.
- Als Kontrolle kann die obenbeschriebene Übung umgedreht werden. Der Schütze drückt über den Finger eines erfahrenen Helfers ab, der ihm dann ein Feedback gibt.
- Beim Pistolenschiessen ist die Abzugstechnik noch entscheidender als beim Schiessen mit dem Gewehr. Wer die Möglichkeit dazu hat, kann die Abzugstechnik beim Pistolenschiessen trainieren.